

Verabschiedung Friedrich Klinger:

Bereits Mitte Oktober 2019 – anlässlich des Totengedenkens beim Kaiserschützen-
denkmal auf Mitteregg – hatte sich Friedrich „Friedl“ Klinger, im Wissen um seine schwere
Krankheit, von den anwesenden Kameraden verabschiedet. Kurz vor Weihnachten 2019
erhielt ich dann die traurige Nachricht von seinem Ableben. Gleich nach dem Jahres-
wechsel, am Freitag, dem 3. Jänner 2020, trafen sich daher 8 Uniformierte beim Friedhof
Maxglan, um Kamerad Klinger – er war nicht nur Cousin von Matthias Schmidhuber sen.,
sondern auch Gründungsmitglied der Bürgergarde der Stadt Salzburg – die letzte Ehre zu
erweisen. Insgesamt waren 26 (!) Fahnen- und 2 Standartenabordnungen angetreten. Im
Anschluss an die von Pfarrer Lauterbach gehaltene Trauermesse und den Ansprachen –
sowohl Hans Dick, Obmann des Kaiserschützenbundes, als auch Bgm. i. R. Ludwig Bie-
ringer, Präsident des Österreichischen Kameradschaftsbundes, fanden sehr persönliche
Worte – folgte das Totengedenken beim Kriegerdenkmal. Danach folgte die Beisetzung
des Sarges – während des Soldaten-Trauerliedes „Der gute Kamerad“ gaben 3 Kamera-



In liebevoller Erinnerung
an

Friedl Klinger

* 25. Juli 1926

† 21. Dezember 2019

*Wer dich geliebt,
kann dich nie vergessen,
Wer dich gekannt,
kann unseren Schmerz ermessen.*

den der Prangerstutzenschützen Thalgau einen 3-fach-Salut ab. Unmittelbar nach dem
Abschlussgegnen von Pfarrer Lauterbach erfüllte ich mein Versprechen, das ich Friedrich
Klinger beim Treffen auf Mitteregg gegeben hatte und kommandierte einen 3-fach-
Salut aus unserem Falconett „Eule“. Nach dem Versorgen der Bezirksfahne, des Garde-
banners und des Falconetts „Eule“ lud die Trauerfamilie zum Leichenschmaus ins Hei-
mathaus Maxglan.